Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09305048

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Klingenthal, Stadt

Anschrift - -

Gem. * Fl-stck. * Flur Brunndöbra * 966/3

Bauwerksname Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 141 Kiel

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); vermessungsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Station wurde *auf dem höchsten Punkt des Berges Kiel, auf der südöstlichen Seite desselben* eingerichtet.Das Jahr der Errichtung ist nicht überliefert. Die Station steht im damaligen Forstrevier Brunndöbra bei Klingenthal des Königlich Sächsischen Staatsfiscus. Die Granitsäule hat einen gestuften quadratischen Querschnitt. Eine ursprünglich am Sockelstein vorhandene Schriftplatte ist ebenso verloren gegangen wie die Deckplatte. *Die Schutzkappen über den beiden Dreikantschrauben sind mit Nieten verschlossen* - diese Maßnahme in den 1920er Jahren brachte auch keinen zusätzlichen Schutz. Der Kopf der Säule ist teilweise abgeschlagen. Wegen des hohen Baumbewuchses sind die Sichten heute sehr eingeschränkt. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.

LfD/2014

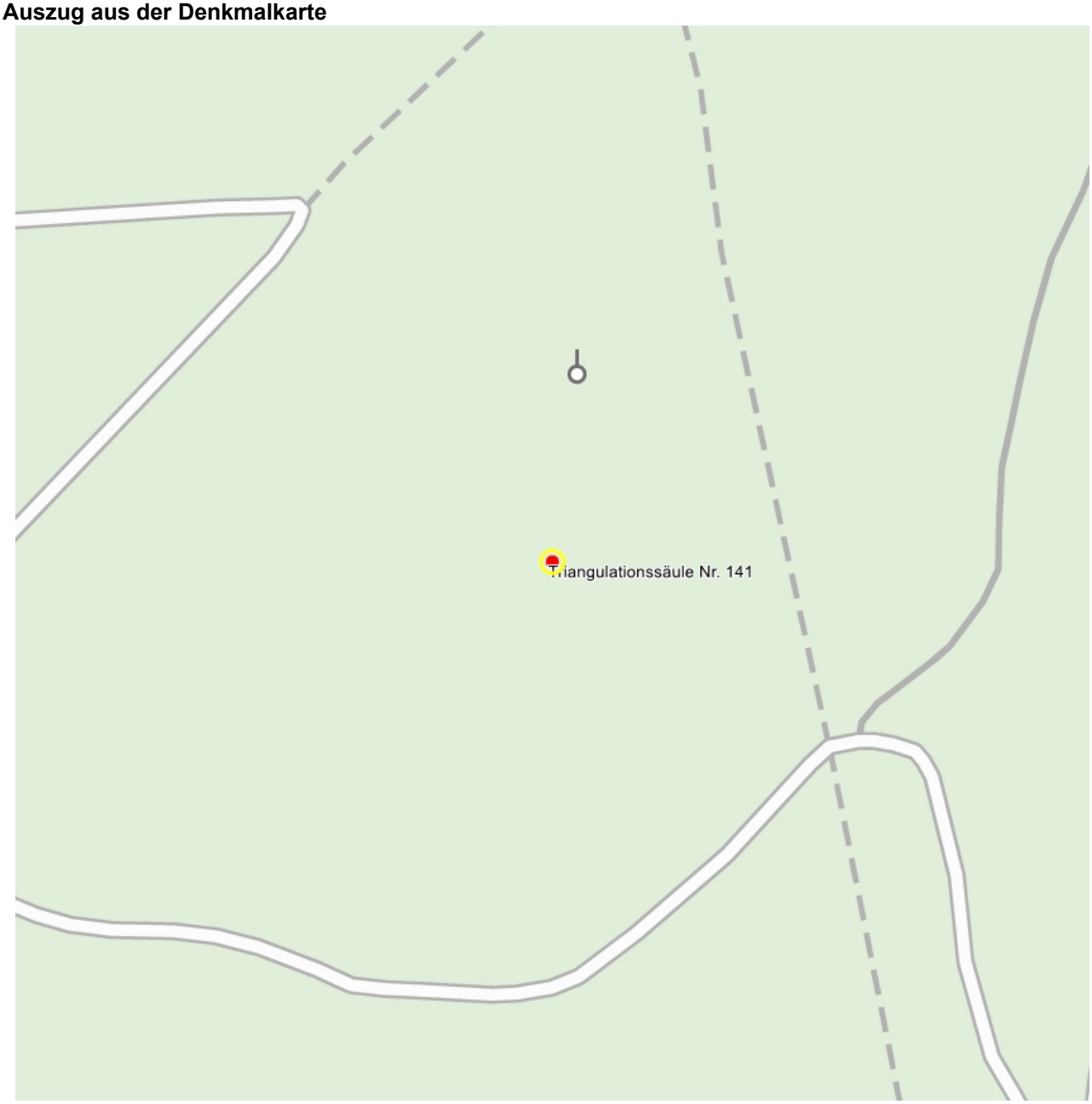
Datierung 1850-1890 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09305048 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.